

PRESSEMITTEILUNG & Einladung zur Ausstellungseröffnung

«Medium» «Redaktion»
«Vorname» «Name»
«Fax_1»

Berlin, 23. Okt. 2002

Mit der Bitte um redaktionelle Berücksichtigung teilen wir mit:

Un-Einheitlich - Biografien ehemaliger kommunistischer Häftlinge des Konzentrationslagers Sachsenhausen

[moskito] – Jugend gegen Fremdenfeindlichkeit - hat seinen Sitz nun im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz und lädt mit der Eröffnung der Ausstellung „Un-Einheitlich“ herzlich zur Einweihung der neuen Räume ein.

5

wann: Donnerstag, 07. November 2002, 19.00 Uhr
wo: Galerie F92 im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz
(Fehrbelliner Straße 92 in 10119 Berlin, Prenzlauer Berg)

10

Un-Einheitlich sind die Biografien der sechs ehemaligen kommunistischen Häftlinge, Un-Einheitlich ihre Herkunft, ihre politische Sozialisation, ihr Umgang mit den Erlebnissen im Konzentrationslager, der Verlauf ihres späteren Lebens.

15

Im Gegensatz zu dem verbreiteten Geschichtsbild des einheitlichen kommunistischen Widerstandes werden in der Ausstellung die verschiedenen Facetten ihres Lebens deutlich. Die Biografien wurden von der Projektgruppe „Un-Einheitlich“ mit Hilfe unterschiedlichster Quellen erarbeitet. Einige Dokumente werden erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

20

[moskito] – Jugend gegen Fremdenfeindlichkeit – unterstützt und vernetzt Initiativen von Jugendlichen, die sich mit historischen und aktuellen gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen und aktiv gegen Alltagsrassismus und rechte Tendenzen auftreten. Die Ausstellung „Un-Einheitlich“ einschließlich des Rahmenprogramms ist eine von vielen Veranstaltungen, die [moskito] gemeinsam mit Jugendlichen organisiert.

25

30

[moskito] – Jugend gegen Fremdenfeindlichkeit - wird gefördert im Rahmen des Programms „Civitas – Initiative gegen Rechtsextremismus in den neuen Bundesländern“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

- Annika Eckel, Conny Kirchgeorg-Berg, [moskito] – Jugend gegen Fremdenfeindlichkeit, fon: 030 / 4 43 83 – 459
eckel@pfefferwerk.de
- Karin Ludwig – STADTteilZENTRUM am Teutoburger Platz, fon: 030 / 4 43 71 78
stadtteilzentrum@pfefferwerk.de